

Michalenko A. O., Ewodik N. W.
ABTREIBUNGEN UND GESUNDHEIT DER FRAU
Wissenschaftliche Betreuerin Frau Molosch N.K., Dr. der Philol., Dozentin
Lehrstuhl für Fremdsprachen
Belorussische Staatliche Medizinische Universität, Minsk

Der Begriff Abtreibung ist die umgangssprachliche Bezeichnung für einen Schwangerschaftsabbruch, das heißt, die Schwangerschaft wird absichtlich vorzeitig beendet.

Einem Schwangerschaftsabbruch liegt immer eine schwerwiegende Entscheidung zugrunde. Es gibt unterschiedliche Gründe, warum eine Frau einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lässt. Das sind medizinische und kriminologische Indikation, berufliche und private Gründe. In einigen Fällen wird der Schwangerschaftsabbruch jedoch auch vorgenommen, weil das ungeborene Kind krank oder behindert ist. Meist ist aber der Grund für einen Schwangerschaftsabbruch, dass die Frau ungeplant schwanger geworden ist und sich nicht vorstellen kann oder möchte, in ein paar Monaten ein Baby im Arm zu halten. Leider bleiben viele Frauen vor der Abtreibung ihres Kindes über die Folgen des Schwangerschaftsabbruchs gar nicht oder unvollständig informiert, weil darüber in der Regel nicht geredet wird. Die Folgen hängen von dem Alter der Schwangerschaft, den angewandten Abtreibungsmethoden, der Anzahl vorausgegangener Schwangerschaften und dem Kenntnisstand des Arztes ab. Nach einer Abtreibung können Nachblutungen, Infektionen, und anhaltende starke Unterleibsschmerzen auftreten. Des weiteren besteht wegen der notwendigen Narkose nicht zuletzt auch ein Risiko für Herz-Kreislauf-Komplikationen und allergische Reaktionen. Oft sind Frauen unmittelbar nach der Abtreibung erleichtert und hoffen, ihr Leben vor der Abtreibung gewohnt fortsetzen zu können. Allerdings treten bei einer hohen Anzahl von Frauen selbst nach Jahren psychische und psychosomatische Schwierigkeiten ein, die die gewohnte Lebensqualität stark beeinträchtigen. Nicht ausgeschlossen sind auch Spätkomplikationen wie Unfruchtbarkeit ohne organische Ursache, Probleme bei späteren Schwangerschaften, z.B. gesteigerte Neigung zu Fehlgeburten, Frühgeburten; erhöhte perinatale Sterblichkeit des Kindes usw.

Somit, die Abtreibungen sind ein führender Grund der schweren chronischen Erkrankungen der Frauen und der Unfruchtbarkeit.